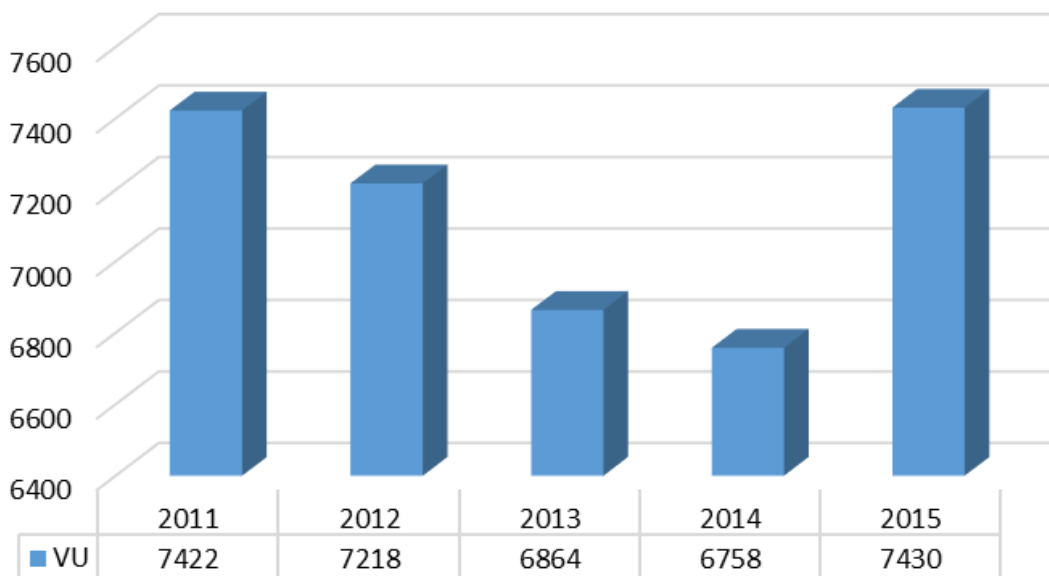
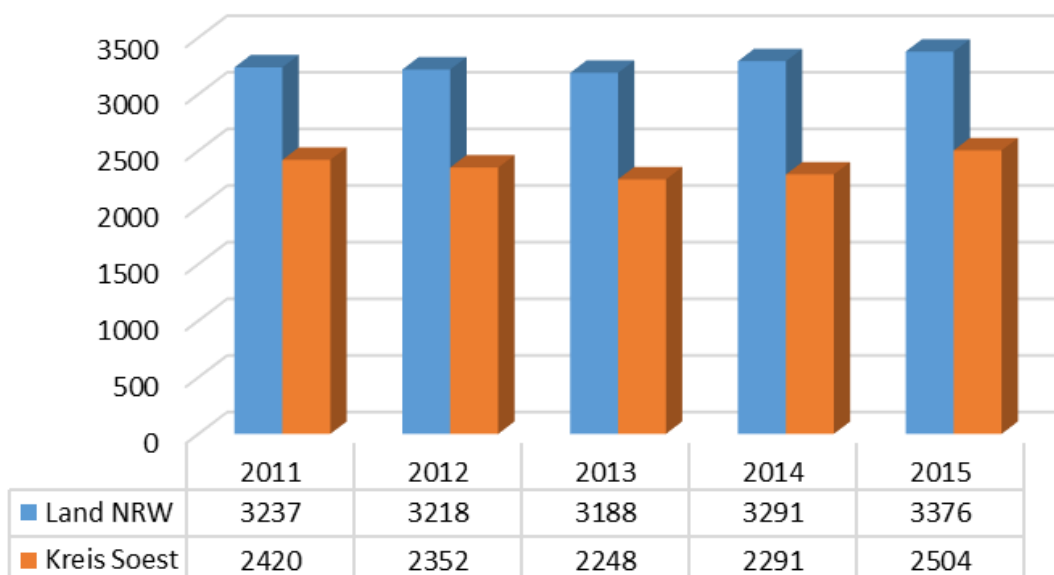


Entwicklung der Verkehrsunfälle



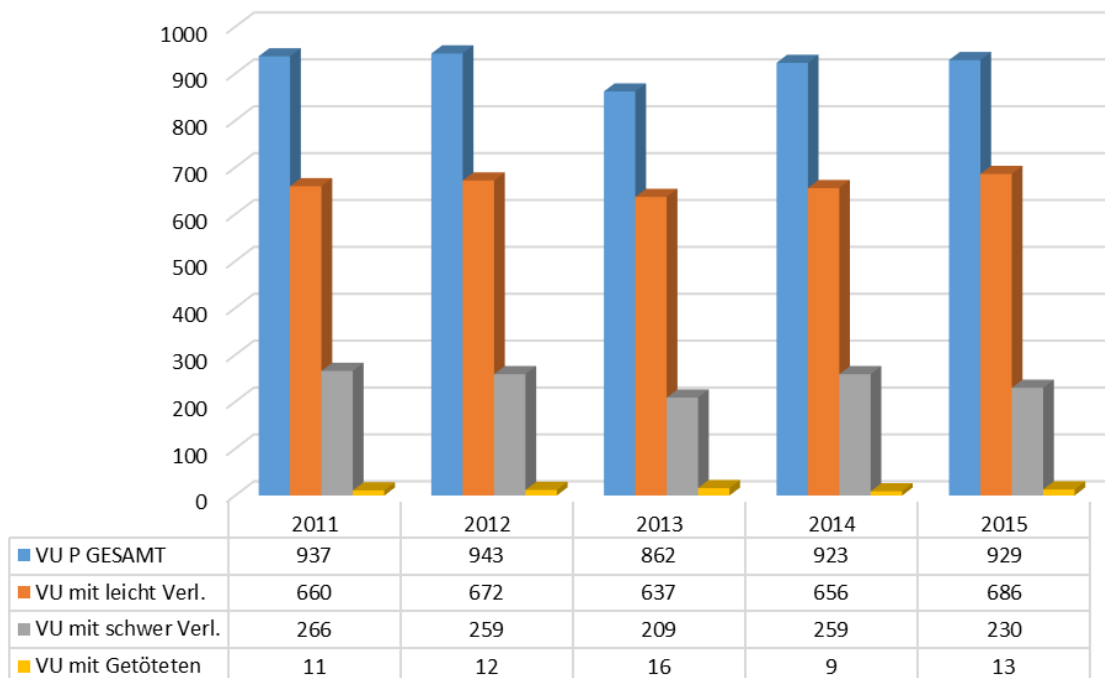
Unfallhäufigkeitszahlen



Die Unfallhäufigkeitszahl (UHZ) beschreibt das Risiko an einem Verkehrsunfall beteiligt zu sein.

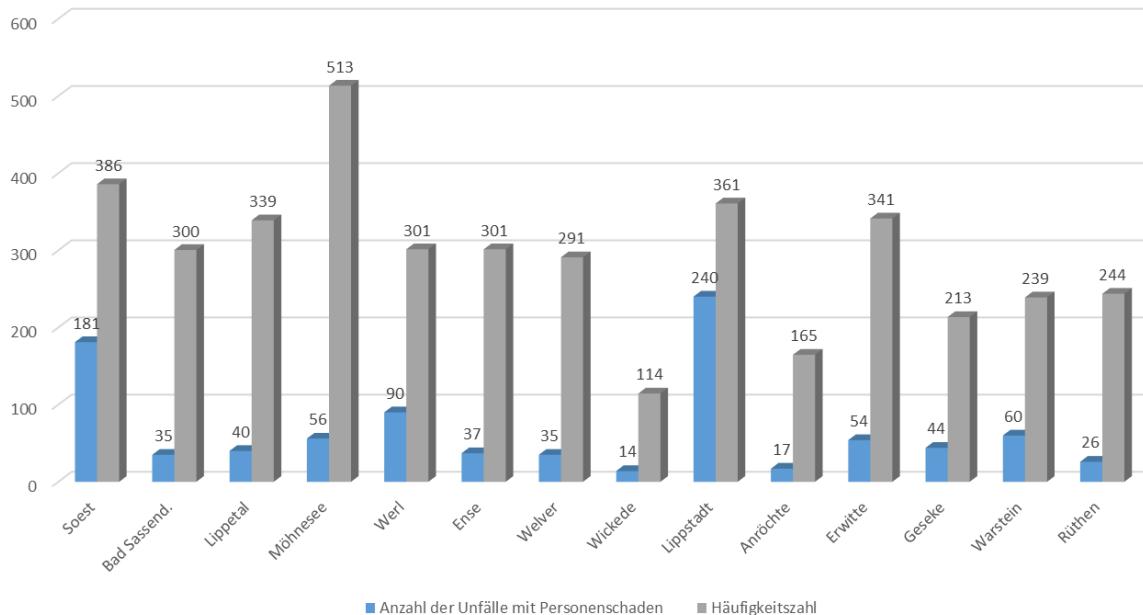
Unfälle x 100.000
Einwohnerzahl

Verkehrsunfälle mit Personenschaden



Die Verkehrsunfälle mit Personenschaden setzen sich aus den Unfällen mit leicht verletzten, schwer verletzten und getöteten Personen zusammen

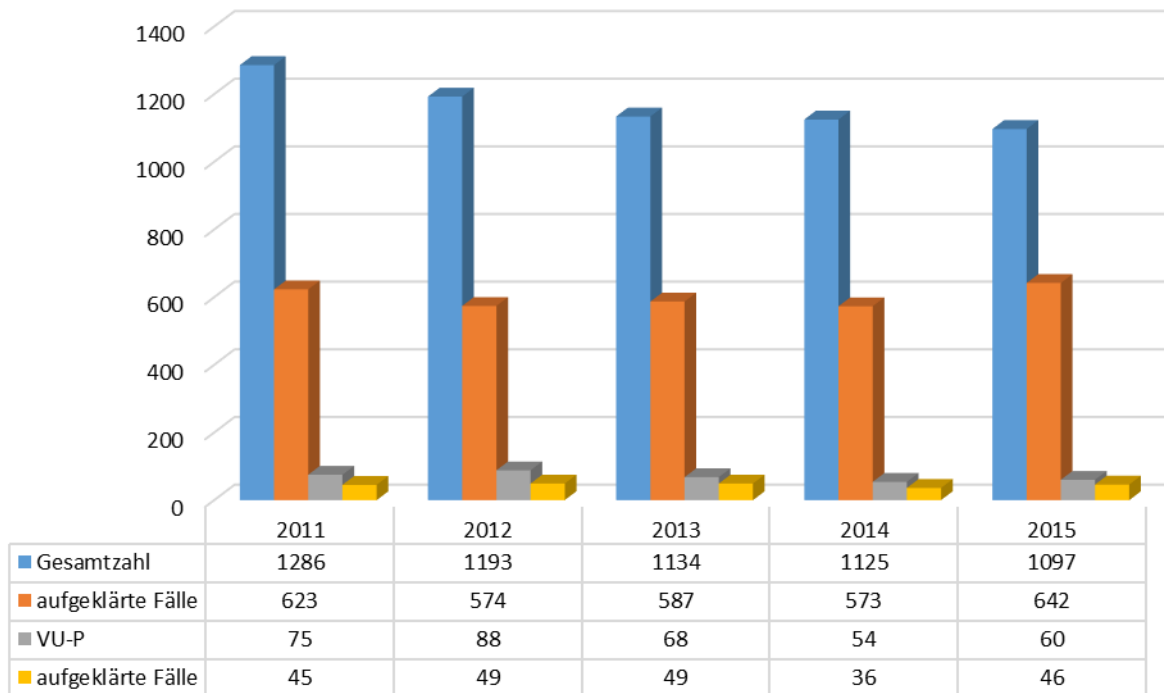
Verkehrsunfälle mit Personenschaden in den Kommunen des Kreises Soest



Die Unfallhäufigkeitszahl Personenschaden beschreibt das Risiko, an einem Verkehrsunfall mit Personenschaden beteiligt zu sein.

$\frac{\text{Unfall mit Personenschaden} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$

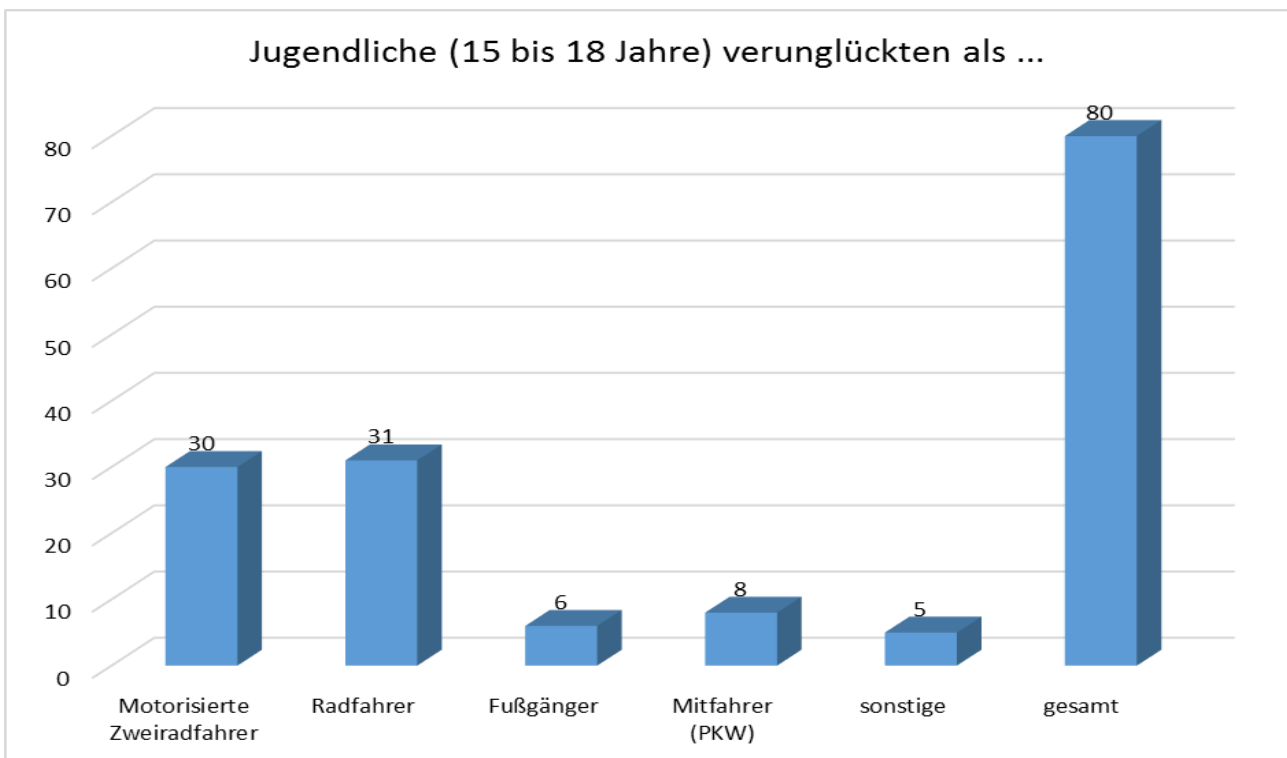
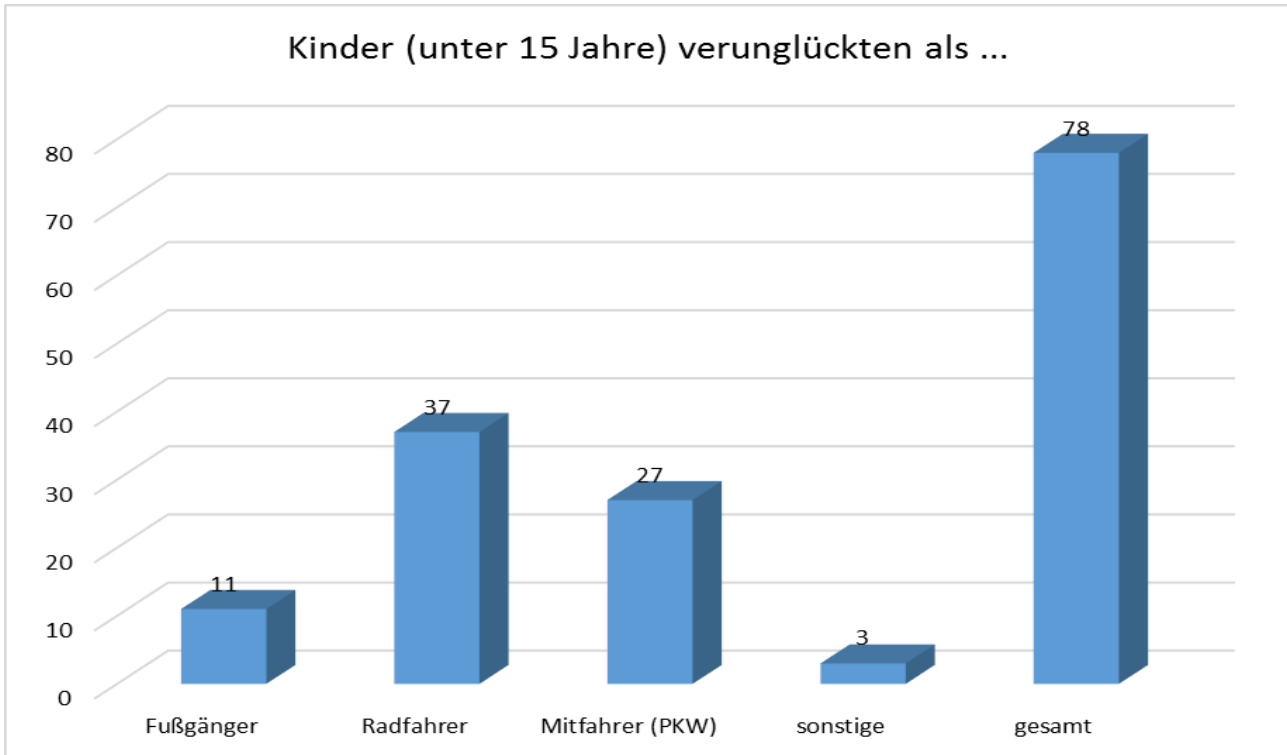
Verkehrsunfälle mit Flucht



Sehr gute Aufklärungsquote bei Unfallfluchten

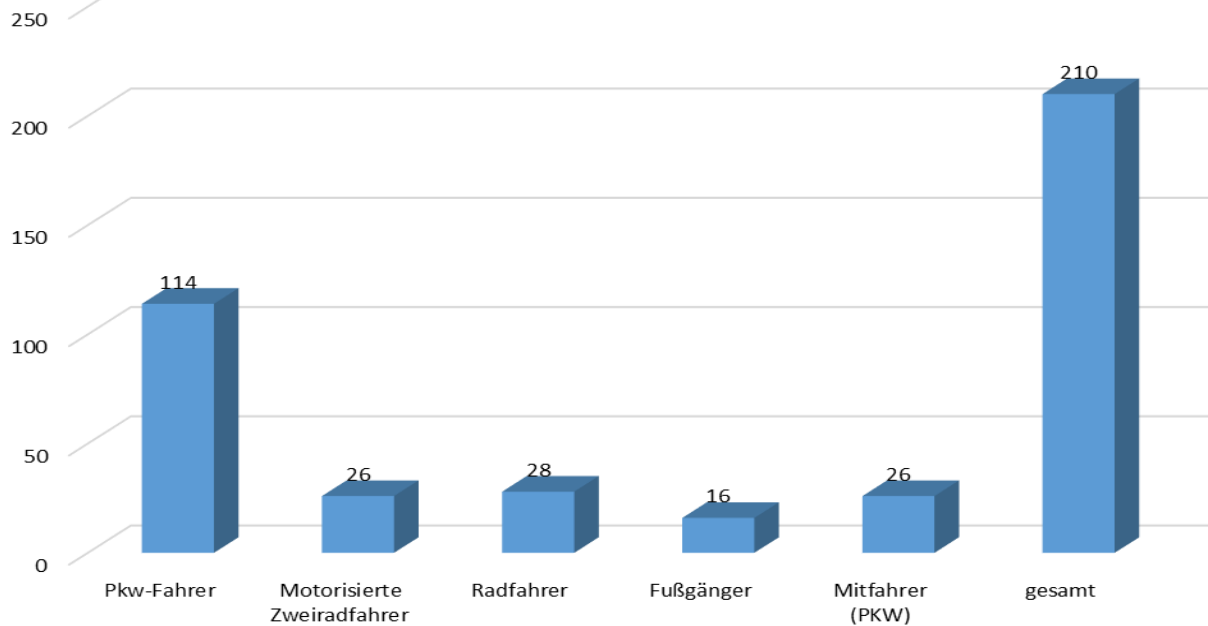
	Kreis Soest	Land NRW	Differenz
Aufklärungsquote Verkehrsunfallflucht allgemein	58,52 %	47,24 %	+ 11,28 %
Aufklärungsquote Verkehrsunfallflucht mit Personenschaden	76,67 %	68,58 %	+ 8,09 %

Zielgruppen

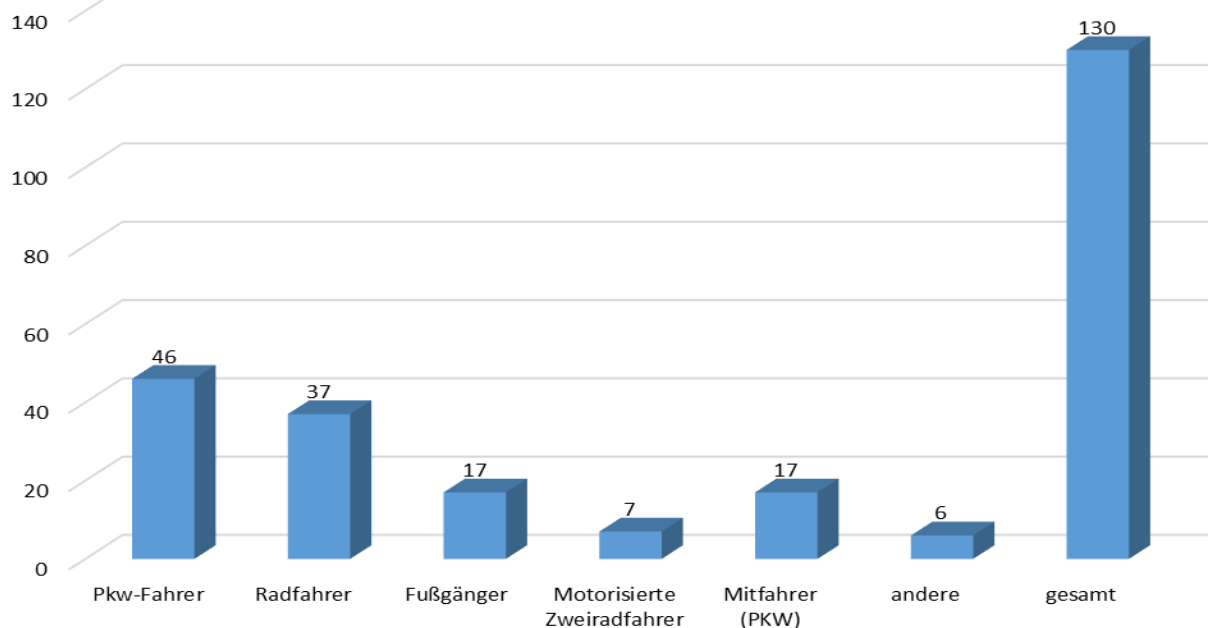




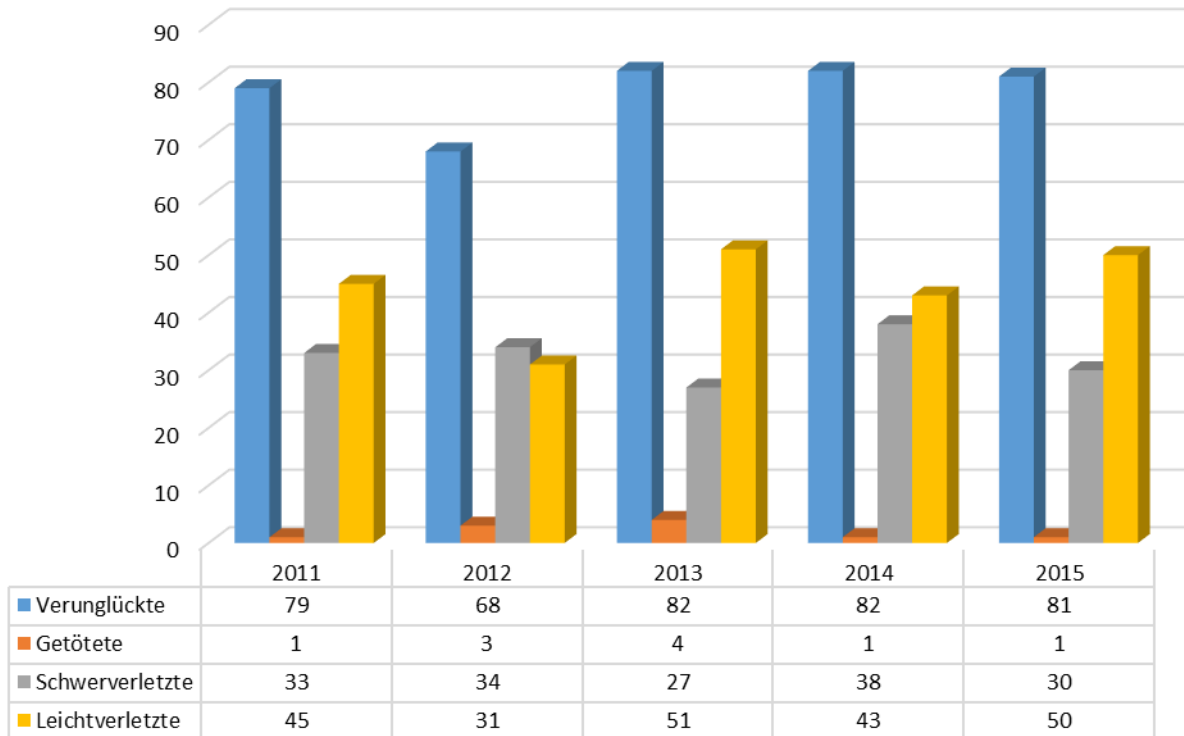
Junge Erwachsene (18 bis unter 25 Jahre) verunglückten als ...



Senioren (65 und älter) verunglückten als ...



Verunglücktenzahlen bei Motorradfahrern (über 125 ccm)



Motorradfahrer haben keine „Knautschzonen“! Darum sind sie bei Unfällen stark gefährdet.

Unfallhäufungsstellen

(drei und mehr Unfälle der Kategorien 1-4 gleichen Grundtyps an der Stelle im Jahr)

Örtlichkeit	Hauptunfalltyp
Soest, Kaiser-Otto-Weg / Herzog-Adolf-Weg	Einbiegen / Kreuzen
Soest, Arnsberger Str. / BAB A 44, Anschlussstelle Soest, Fahrtrichtung Kassel	Abbiegen
Soest, B 1 / B 229, Arnsberger Str. / Wisbyring / Lübecker Ring	Abbiegen
Möhnesee Günne, Bundesstr. 516 / Günner Straße	Einbiegen / Kreuzen
Erwitte, L856, Abschn. 28 / Landstraße 748, Abschn. 5	Abbiegen
Erwitte, B 1 , Abschn. 144 / Am Markt / Reddagstraße	Vorfahrt
Lippstadt Bökenförde; L 536 / L 875	Vorfahrt
Warstein, L858 zwischen Hirschberg und Niederbergheim	Geschwindigkeit
Anröchte Uelde, B 55 / K8	Vorfahrt

Unfallkategorien	
1	Unfall mit Getöteten
2	Unfall mit Schwerverletzten
3	Unfall mit Leichtverletzten
4	Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (KFZ nicht mehr fahrbereit)
5	Sonstiger Sachschadensunfall ohne Einwirkung von Alkohol oder anderer berauschender Mittel
6	Sonstiger Sachschadensunfall unter Einwirkung von Alkohol und/oder Anderer berauschender Mittel

Polizei wird zukünftig vermehrt die Ablenkung im Straßenverkehr durch Handys bekämpfen

Die aktive Teilnahme am Straßenverkehr, ob als Kraftfahrer, Fahrradfahrer oder Fußgänger, erfordert jederzeit die volle Konzentration auf das ständig komplexer werdende Verkehrsgeschehen. Eine kurze Unaufmerksamkeit kann unter Umständen nicht nur zu gefährlichen Verkehrssituationen oder riskanten Fahrmanövern, sondern auch zu schlimmen Verkehrsunfällen führen.

Die Polizei stellt fest, dass Verkehrsteilnehmer sich zunehmend ablenken lassen. Die Fahrleistung von Autofahrern bei der Benutzung von elektronischen Geräten wie Mobiltelefonen während der Fahrt ist deutlich beeinträchtigt, wie Studien zeigen. Das Ablenkungspotenzial von Smartphones sticht hierbei hervor.

Folgende Zahlen machen dies deutlich:

Wer bei Tempo 50 den Blick für zwei Sekunden von der Straße abwendet, um auf sein Handy zu schauen, fährt knapp 30 Meter im Blindflug.

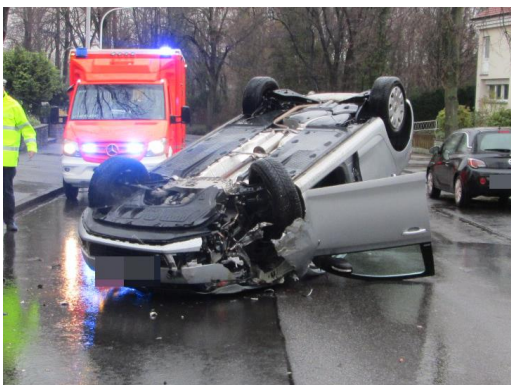
Wer am Steuer ohne Freisprechanlage telefoniert, zeigt in einer ähnlichen Weise gefahrenträchtiges Fahrverhalten wie ein alkoholisierter Fahrzeugführer.

Die Anzahl der verkauften Smartphones ist mittlerweile sieben Mal so hoch wie noch im Jahre 2009. Über 80 Prozent aller verkauften Mobiltelefone sind Smartphones. Von einem weiteren Anstieg ist auszugehen. Das spiegelt sich auch im Unfallgeschehen auf den Straßen des Kreises Soest wieder.

Die Entwicklung macht deutlich, warum die Polizei in Zukunft ein besonderes Auge auf dieses Problem haben wird. Mobiltelefone lenken aber nicht nur Autofahrer sondern vielfach auch Radfahrer vom Verkehrsgeschehen ab. Aus der Vergangenheit wissen wir, dass oftmals nur die Angst vor Geldbußen die Verkehrsteilnehmer zur Einsicht bringt (Beispiel: Gurtanlegepflicht). Deshalb müssen wir erreichen, dass alle Verkehrsteilnehmer in unserem Bereich ständig mit entsprechenden Kontrollen und auch Bußgeldern zu rechnen haben.

Es ist davon auszugehen, dass die Zahl der hier im Kreis Soest in 2015 festgestellten 1930 Verstöße in 2016 erheblich steigen wird.

Flankierend wird dieses Thema ab 2016 seinen Niederschlag in der Verkehrssicherheitsberatung und der polizeilichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit finden.



Martin Landgräber

Die junge FahrerIn dieses Autos hatte innerorts nur kurz nach dem Handy gegriffen ...